

**Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Fakultätsrats
am Mittwoch, 03. Juni 2026, 14 Uhr c. t.
Ort: Sitzungssaal 3.138**

Dekan Prof. Löhr, Finanzdekan Prof. Dietrich, Studiendekan Dr. Kohler
Proff.: Braun, Keßler, Müller, Saur, Teschmer, Wittekind
Wiss. Mitarb.: Gretges, Ruttman
Mitarb. Verwaltung: Hanita
Stud.: Thon, Kampmann, Heinrichs (stv.)
Ständiger Gast: Opalka (Gleichstellung)
Gast zu TOP 1: Alonso Rodriguez (zentrale Gleichstellungsbeauftragte)

Protokoll: Willée

1. Verabschiedung der Gleichstellungsbeauftragten 2024-2026 und Begrüßung der neuen Gleichstellungsbeauftragten 2026–2028

Alonso Rodriguez wird als Gast begrüßt. Zusammen mit dem Dekan verabschiedet sie die scheidenden Gleichstellungsbeauftragten der ETF und erläutert die Rolle der Fakultätsgleichstellungsbeauftragten als weisungsfreie Mitarbeitende an der Fakultät sowie ihre unterstützende Funktion für die zentralen Gleichstellungsbeauftragten. Anschließend wird Opalka als neue Gleichstellungsbeauftragte für die Periode 2026–2028 begrüßt.

Der Dekan weist an dieser Stelle noch einmal auf die Änderung der Fakultätsordnung mit Blick auf die Stärkung der Gleichstellung hin.

2. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung)

Der Dekan begrüßt alle Anwesenden.

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen festgesetzt: TOP 5 zusätzlicher Antrag für einen Lehrauftrag (unbezahlt) im SoSe 2026 für Clelia Attanasio

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 22.04.26 öffentl. Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 22.04.2026 wird mit redaktionellen Änderungen einstimmig genehmigt.

4. Berichte

Dekan:

- Kessler ist nun Sprecher der TRA 5.
- Braun ist nun Sprecher der TRA 4.

Studiendekan:

- In den Semesterferien wird eine Evaluation Zeitschienen stattfinden. Diese gilt erst für das Lehrjahr 27/28.
- 2028 werden alle Studiengänge außer dem Lehramt reakkreditiert. Die Planung hierfür soll im nächsten Fakultätsrat stattfinden.

Internationalisierungsbeauftragter:

- Die neue Internationalisierungsstrategie der Universität Bonn sieht vor zu den Top 50 Universitäten der Welt aufzuschließen.

- Derzeit werden mit den Erasmus-Partner-Unis die Vertragsverlängerungen verhandelt. Zu den beliebtesten Zielen zählen Durham und Wien. Es besteht eine neue Partnerschaft mit Aarhus und die Partnerschaften mit Prag und Warschau sollen intensiviert werden. Straßburg möchte die Sprachanforderungen auf C2 Französisch anheben. Die Anwesenden unterstützen die Idee, Kooperationen mit Universitäten, die islamische Theologie anbieten, einzugehen.

5. Antrag für Lehraufträge (unbezahlt) im SoSe 2026 und WS 2026/27 für Pfrin. Anke Kreutz und Pfrin. Christine Grünhoff (Modul KSA) und im SoSe 2026 für Clelia Attanasio (Wahlpflichtmodule Grundstudium/Hauptstudium im Allg. Wahlpflichtbereich)

Die unbezahlten Lehraufträge für Kreutz und Grünhoff werden mit einer Gegenstimme angenommen.

Der unbesoldete Lehrauftrag für Attanasio wird einstimmig angenommen.

6. Wahl einer stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten

Wassink wird einstimmig zur stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten bestellt.

7. Nachnominierung für die zentrale QV-Kommission aus der Gruppe der Studierenden

Es liegt keine Nominierung vor, was so dem Senat in der nächsten Sitzung vermeldet wird.

8. Nachwahl für die BK Geschichte des Christentums aus der Gruppe der Studierenden

Röben wird einstimmig als Vertretung der Studierendenschaft gewählt.

Heinrichs wird einstimmig als Stellvertretung von Röben gewählt.

9. Dezentrale Beauftragung für Antidiskriminierung

Willée wird einstimmig zum Dezentralen Beauftragten für Antidiskriminierung bestellt.

10. BIGS ThRS

Der Antragstext der BIGS ThRS wird diskutiert. Als Eingangsvoraussetzung wird der M.Ed. ergänzt und die Fremdsprachenvoraussetzungen von C2 Englisch auf C1 Englisch revidiert.

Die Anwesenden begrüßen zwar grundsätzlich die Gründung der BIGS ThRS, was den Beitritt der Fakultät als Ganzes betrifft, sind sie jedoch gespalten zwischen einer eher skeptischen und einer zustimmenden Haltung.

Beschlussvorschlag: Die Fakultätsleitung tritt im Namen der Fakultät der BIGS ThRS bei. Es besteht jedoch kein Zwang Doktorand*innen in die BIGS ThRS zu entsenden.

Abstimmung: Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen (Ja: 3, Nein: 2, Enthaltungen: 6).

11. Verschiedenes

Entfällt.

Die Sitzung endet um 15:56 Uhr.



Prof. Dr. Hermut Löhr
Dekan



Ulf-Henning Willée
Protokoll